

Einführungsveranstaltung

Umsetzung des KMK-Rahmenlehrplans
im Landeslehrplan
Fotografin/Fotograf

Prozess der Lehrplanentwicklung und Lehrplanumsetzung

- KMK-Rahmenlehrplan und Ausbildungsordnung
- Landeslehrplanentwicklung (Übernahme des KMK-Rahmenlehrplans mit landesspezifischen Ergänzungen) und Veröffentlichung des Entwurfs zur frühzeitigen Information der Berufskollegs
- Absprachen zur Umsetzung des Lehrplans
- Inkraftsetzung als „vorläufiger Lehrplan“ durch Erlass und Verbändebeteiligung
- Einarbeitung von Rückmeldungen und Inkraftsetzung als Lehrplan
- Veröffentlichung durch das Ministerium für Schule und Weiterbildung beim Ritterbach-Verlag als Print- und Onlinefassung

Landesspezifische Ergänzungen

- **Rechtliche Grundlagen**
- Hinweise zur **Umsetzung** des Lehrplans im Bildungsgang
 - Aufgaben der Bildungsgangkonferenz
 - Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung
 - Hinweise zur Förderung der Gleichberechtigung
- Vorgaben und Hinweise zum **berufsbezogenen Lernbereich**
 - Stundentafel/Bündelungsfächer
 - Hinweise und tabellarische Übersichten
 - Mögliche Anknüpfung der fremdsprachlichen Kommunikation
 - Integration der Wirtschafts- und Betriebslehre
(kein Hinweis im kaufmännischen Bereich)
- Hinweise/Vorgaben und tabellarische Übersichten zum **berufsübergreifenden Lernbereich**
 - Deutsch/Kommunikation
 - Evangelische und Katholische Religionslehre
 - Politik/Gesellschaftslehre
 - Sport/Gesundheitsförderung
- Beispiel für die **Ausgestaltung einer Lernsituation**

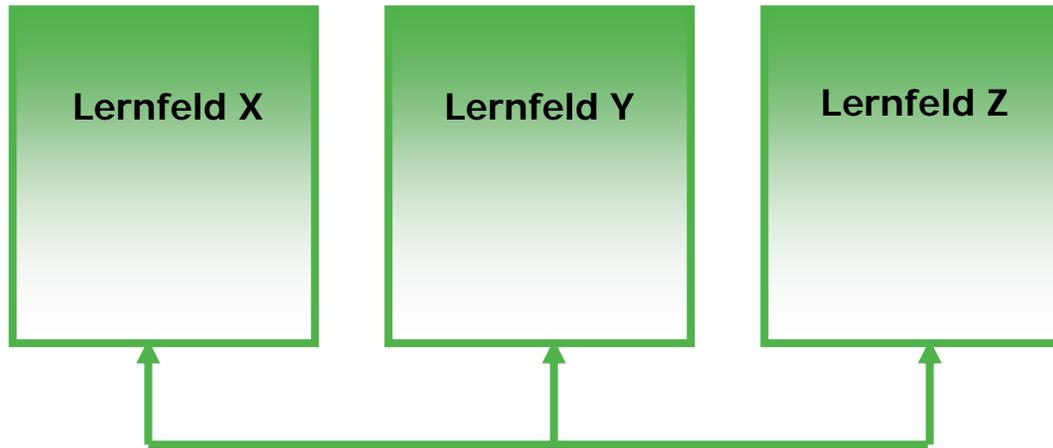
Studentafel Fotografin/Fotograf

	Unterrichtsstunden			
	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	Summe
I. Berufsbezogener Lernbereich				
Bildgestaltung und Konzeptentwicklung	180	80	160	420
Aufnahmetechnik und Lichtsetzung	80	120	60	260
Bildbearbeitung und Bildausgabe	60	80+ 40 ¹	60 + 40 ¹	280 ¹
Fremdsprachliche Kommunikation	0 – 40	0 – 40	0 – 40	40 – 80
Summe:	320-360	320 – 360	320 – 360	1000 - 1040
II. Differenzierungsbereich				
	Die Studentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2, gelten entsprechend.			
III. Berufsübergreifender Lernbereich				
Deutsch/Kommunikation	Die Studentafeln der APO-BK, Anlage A 1, A 2, A 3.1 und A 3.2 gelten entsprechend.			
Religionslehre				
Sport/Gesundheitsförderung				
Politik/Gesellschaftslehre				

¹ In die Lernfelder des ersten Ausbildungsjahres sind auf der Grundlage der „Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe“ (Beschluss der KMK vom 10.05.2007 in der jeweils gültigen Fassung) insgesamt 40 Unterrichtsstunden Wirtschafts- und Betriebslehre integriert.

Die Bildungsgangkonferenz entscheidet, ob die in der Studentafel ausgewiesenen Unterrichtsstunden für Wirtschafts- und Betriebslehre ggf. in Lernsituationen der Lernfelder anderer Bündelungsfächer integriert werden.

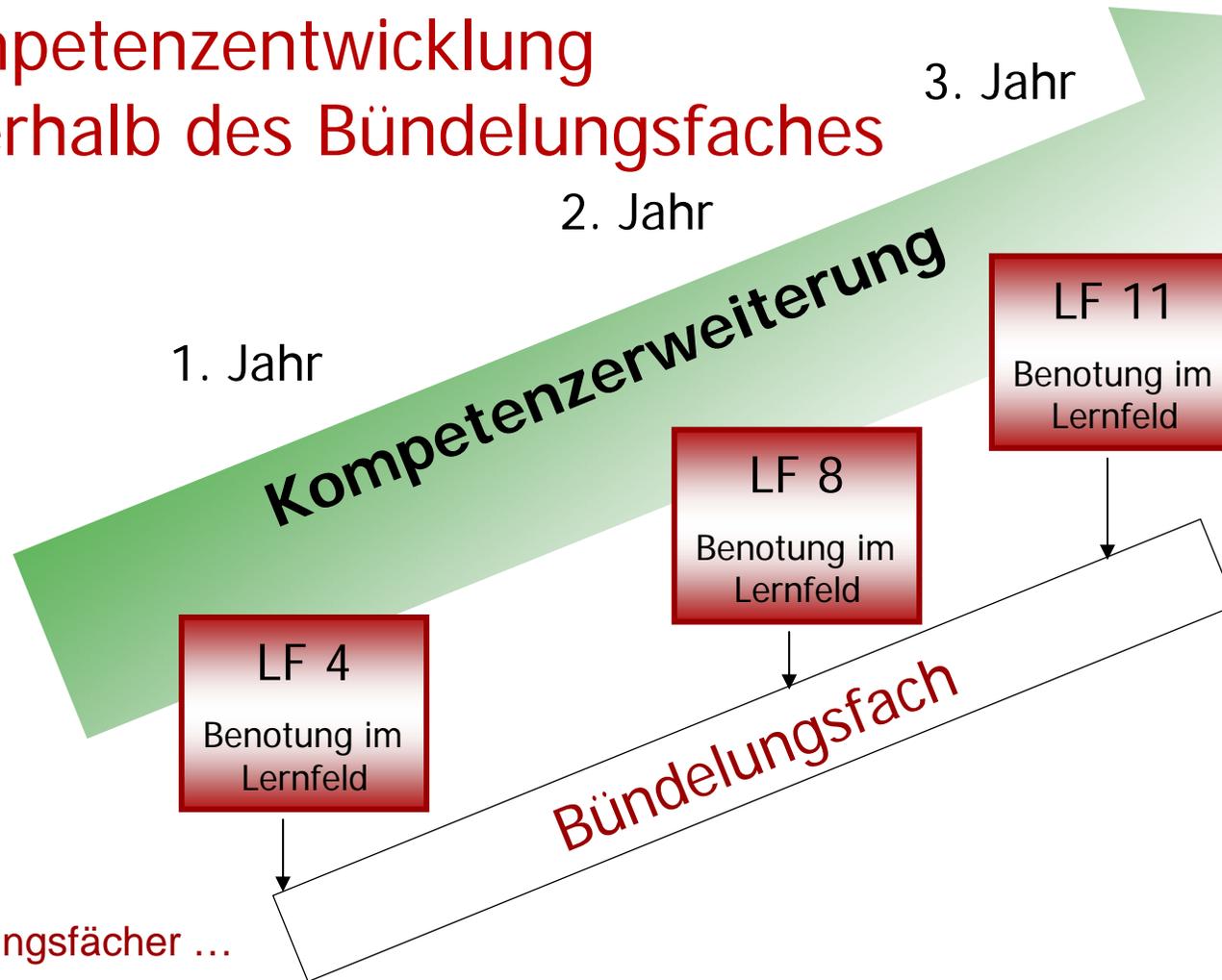
Was ist ein Bündelungsfach?



Bündelungsfach

- Lernfelder, deren Lehr-Lernprozesse am gleichen beruflichen Handlungsbereich orientiert sind, werden zusammengefasst
- und mit einem Oberbegriff bezeichnet, der die Orientierung an gleichen Arbeits- und Geschäftsprozessbereichen des Berufes widerspiegelt.

Kompetenzentwicklung innerhalb des Bündlungsfaches



Bündlungsfächer ...

- beinhalten eine Kompetenzerweiterung/-entwicklung.
- ermöglichen es Schülern/Ausbildern/Lehrern, die Lernprogression zu realisieren und zu erkennen.

Qualitätskriterien von Bündelungsfächern

	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	
BüFa 1	LF 2, LF 3 	LF 4, LF 5	LF 10, LF 11	 
BüFa 2		LF 6 	LF 7, LF 8	
BüFa 3	LF 1 		LF 9 	
BüFa 4			LF 12 	

Bündelungsfächer

- Anzahl: 3 – 5
- Bündelungsfächer werden in der Regel in allen Ausbildungsjahren unterrichtet.
- Jedes Lernfeld kann nur einem Bündelungsfach zugeordnet werden (keine Doppelzuordnungen).
- Bündelungsfächer sollen bzgl. der Stundenzahl möglichst gleich stark sein.

Anknüpfung der fremdsprachlichen Kommunikation

- Grundlage für den Unterricht im Fach *Fremdsprachliche Kommunikation* ist der gültige Lehrplan Fremdsprachen, Fachklassen des dualen Systems. (wird z. Zt. überarbeitet)
- Die im Umfang von 40 Stunden in den Lernfeldern des KMK-Rahmenlehrplanes enthaltenen fremdsprachlichen Ziele und Inhalte sind entsprechend den Anforderungen der Lerngruppe in enger Verknüpfung mit den Lernfeldern unterrichtlich umzusetzen.
 - **Variante I:** Zusätzlich zu den integrierten Stunden werden mindestens 40 Stunden Fremdsprachliche Kommunikation angeboten.
 - **Variante II:** Dasselbe gilt für die darüber hinaus sich aus den besonderen Anforderungen des Ausbildungsberufes ergebenden fremdsprachlichen Ziele und Inhalte, die mit zusätzlich 80 Unterrichtsstunden in der Studentafel verankert sind.
 - **Variante III:** Die Umsetzung fremdsprachlicher Ziele und Inhalte erfolgt berufsbezogen im Umfang von 40 bzw. 80 (gesondert ausgewiesenen) Unterrichtsstunden.
- In einer **Matrix** werden beispielhafte Anknüpfungspunkte für das Fach *Fremdsprachliche Kommunikation* in den Lernfeldern für den Ausbildungsberuf aufgeführt.

Anknüpfung der fremdsprachlichen Kommunikation

	Kompetenzbereiche Fremdsprache			
	Rezeption Erfassen der wesentlichen Aussagen fremdsprachlicher Texte (hörend und lesend)	Produktion Erstellen von mündlichen und schriftlichen Mitteilungen aller Art in der Fremdsprache	Mediation Übertragen von Texten, Sachverhalten und Problemstellungen von einer Sprache in die andere	Interaktion Führen von Gesprächen und Austausch schriftlicher Mitteilungen in der Fremdsprache
Lernfeld 1 Betriebe im Branchenumfeld präsentieren	Informationen zur Branche verstehen und auswerten	Arbeitsgebiete des Unternehmens und berufliche Perspektiven darstellen		sich über Erfahrungen am Arbeitsplatz und über Arbeitseinsätze austauschen
Lernfeld 2 Bildideen entwickeln und umsetzen		fotografische Umsetzungen präsentieren und kommentieren		sich über Bildgestaltung und Bewertungskriterien austauschen
Lernfeld				
Lernfeld 13 Ein fotografisches Projekt realisieren	Informationen zu alternativen Produktionswegen verstehen und auswerten			sich mit den Projektbeteiligten austauschen

Wirtschaftliche Handlungsbezüge für Fachklassen des dualen Systems – Planungsrahmen für nicht-kaufmännische Ausbildungsberufe

Rahmenvorgabe
für das Berufskolleg
in Nordrhein-Westfalen

Planungsrahmen Wirtschaftliche Handlungsbezüge
für nicht-kaufmännische Ausbildungsberufe

Fachklassen des dualen Systems der Berufsausbildung

- Der **Planungsrahmen** „Wirtschaftliche Handlungsbezüge für Fachklassen des dualen Systems“ gilt für die Lehrpläne in nicht kaufmännischen Berufen“, die ab dem **01.08.2005** in Kraft getreten sind.
- Er wird in Kürze, nach Einarbeitung der Rückmeldungen aus der Verbändebeteiligung, als Lehrplan für alle nicht kaufmännischen Ausbildungsberufe in Kraft gesetzt.
- Der Lehrplan „Wirtschafts- und Betriebslehre Düsseldorf 1992, „Wirtschafts- und Betriebslehre Berufsschule“ von 1992 wird außer Kraft gesetzt.
- Die neue Beschlusslage der KMK vom **10.05.2007** ist bereits in den „Wirtschaftliche[n] Handlungsbezüge[n] für Fachklassen des dualen Systems“ berücksichtigt.

Elemente für den Unterricht der Berufsschule im Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde gewerblich-technischer Ausbildungsberufe

(Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 10.05.2007)

Die inhaltliche und zeitliche Zuordnung zu den Fächern des Berufsschulunterrichts bleibt den Ländern vorbehalten

	Lerngebiete	Lernziele	Lerninhalte	Zeitrichtwerte
	1. Berufsausbildung	1.1 Rechtliche Grundlagen des Berufsausbildungsverhältnisses nennen.	1.1.1 Berufsbildungsgesetz, Handwerksordnung	5
	...			

Integration der Wirtschafts- und Betriebslehre

	Handlungsbezüge Wirtschafts- und Betriebslehre				
	die berufliche Existenz sichern	Kosten beurteilen	mit Kunden sowie Auftragnehmern kommunizieren	Produktionsabläufe/ Dienstleistungen organisieren	Interessen im Betrieb wahrnehmen
Lernfeld 1 Betriebe im Branchenumfeld präsentieren	berufliche Identität entwickeln Chancen und Risiken beruflicher Entwicklung abwägen ...				sich in einer veränderten Lebenssituation orientieren die individuelle Rolle im Betrieb reflektieren ...
Lernfeld 2 Bildideen entwickeln und umsetzen			situationsgerecht kommunizieren Konflikten begegnen		im Team arbeiten
Lernfeld 3 Aufnahmesystem und Licht handhaben				Arbeit human gestalten Materialbeschaffung und Lagerhaltung organisieren Arbeitsprozesse planen und steuern	

Vorgaben und Hinweise zum berufsübergreifenden Lernbereich (büL)

- Grundlage für den Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich sind die gültigen Lehrpläne und Unterrichtsvorgaben der Fächer
 - **Deutsch/Kommunikation**
 - **Politik/Gesellschaftslehre**
 - **Religionslehre**
 - **Sport/Gesundheitsförderung**
- sowie die Verpflichtung zur Zusammenarbeit der Lernbereiche (s. APO-BK, Erster Teil, Erster Abschnitt, § 6).
- Der Unterricht im berufsübergreifenden Lernbereich unterstützt die berufliche Qualifizierung und fördert zugleich eine fachspezifische Kompetenzerweiterung.
- In einer **Matrix werden beispielhaft Verknüpfungen und thematische Konkretisierungen der im Fach des büL anzustrebenden Kompetenzen mit den Lernfeldern dargestellt.**

Ausgestaltung einer Lernsituation

Nr. Ausbildungsjahr Lernfeld Nr: (... UStd.): Titel Lernsituation Nr: (... UStd.): Titel			
Beschreibung der LS	Kompetenzen (berufsbezogen und berufsübergreifend)	Inhalte	Hinweise/ weitere Fächer
Beschreibung der Lernsituation: Einstiegszenario: Handlungsprodukt: ggf. Lernvoraussetzung der Schülerinnen und Schüler:	Die Schülerinnen und Schüler – –

Handlungsphasen

Handlungsphasen der Lerngruppe		Mögliche Methoden, Medien, Sozialformen
Analysieren
Planen
Ausführen
Bewerten
Reflektieren
Vertiefen

Ausgestaltung einer Lernsituation

Lernfeld Nr. N:	
Lernsituation Nr. N.1: in UStd.	Zeit
Einstiegsszenario	Handlungsprodukt/Lernergebnis Ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung
Wesentliche Kompetenzen <i>-Kompetenz (Fächerkürzel)</i>	Konkretisierung der Inhalte
Lern- und Arbeitstechniken	
Unterrichtsmaterialien/Fundstelle	
Organisatorische Hinweise: <i>z. B. Verantwortlichkeiten, Fachraumbedarf, Einbindung von Experten/Exkursionen, Lernortkooperation, ...</i>	

Mindestanforderungen an die Dokumentation von Lernsituationen

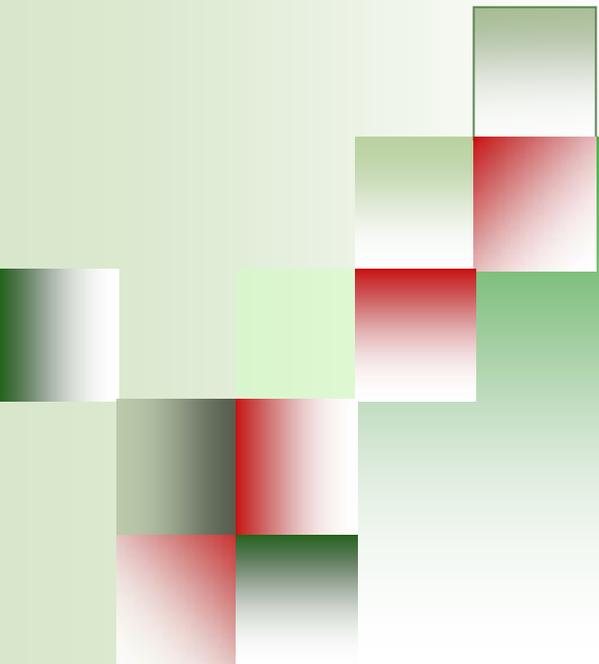
- **Titel** (Formulierung als Handlung), Zuordnung zum Lernfeld
- Angabe des zeitlichen Umfangs
- Beschreibung des **Einstiegsszenarios**
- Beschreibung des konkreten **Handlungsproduktes/Lernergebnisses**
- Angabe der wesentlichen **Kompetenzen**
- Konkretisierung der Inhalte
- Einzuführende oder zu vertiefende **Lern- und Arbeitstechniken**
- Erforderliche **Unterrichtsmaterialien** oder Angabe der Fundstelle
- Organisatorische Hinweise

Wesentliche Qualitätsmerkmale von Lernsituationen

Eine Lernsituation ...

- bezieht sich anhand eines **realitätsnahen Szenarios** auf eine beruflich, gesellschaftlich oder privat **bedeutsame exemplarische Problemstellung oder Situation**.
- ermöglicht **individuelle Kompetenzentwicklung** im Rahmen einer **vollständigen Handlung**.
- hat ein konkretes, dokumentierbares **Handlungsprodukt** bzw. Lernergebnis.
- schließt angemessene **Anwendungs-, Übungs- und Vertiefungsphasen** sowie **Erfolgskontrollen** ein.

Soweit Zielsetzungen, Kompetenzentwicklung und Unterrichtssituation es erfordern, sollen weitere Fächer in die Lernsituation integriert werden.



Weitere Informationen



Veröffentlichung von Unterrichtshilfen zum Lehrplan

<http://www.berufsbildung.schulministerium.nrw.de/>

Sie befinden sich hier:

- Berufsbildung
- Unterrichtshilfen zu einzelnen Berufen
- Gesamtübersicht
- Fotografin/Fotograf